

Presseerklärung

Ollenhauerstr. 97
13403 Berlin

Telefon: (030) 29 77 1705
Telefax: (030) 29 77 1817
she@sabineheyman.de
www.muenze-berlin.de

Die Staatliche Münze Berlin ist umgezogen

Am 20.01.2006 werden vom Vorstandsvorsitzenden der Dibag (Doblinger Industriebau), Herrn Alfons Doblinger, feierlich die Schlüssel des neuen Produktionsstandortes, an den Leiter der traditionsreichsten Prägeanstalt, Dr. Andreas Schikora übergeben

Berlin, den 17.01.2006. Nach 70 Jahren am Standort Mitte am Molkenmarkt ist die Staatliche Münze nun in den Bezirk Reinickendorf, in die Ollenhauerstrasse gezogen. Als Gäste der feierlichen Eröffnung der neuen Räumlichkeiten, werden auch der Berliner Finanzsenator Dr. Thilo Sarrazin und die Bezirksbürgermeisterin von Reinickendorf, Marlies Wanjura, erwartet.

Alfons Doblinger lobte insbesondere die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten, die den Umzug und die Herrichtung des neuen Produktionsstandortes der Münze erst möglich gemacht haben.

Andreas Schikora zu den Eckdaten des aufwendigen Umzugsprojektes: "In nur 5 Monaten wurde der Umbau vollendet. Die Umbau- sowie die Umzugskosten in Höhe von 4,5 Mio. € wurden von der Münze selbst geschultert. Der Kostenrahmen wurde eingehalten."

Nach der Schlüsselübergabe ist geplant, dass Finanzsenator Sarrazin die Prägemaschinen in Betrieb nehmen wird. Er wird eine Medaille prägen, die auf der Vorderseite das neue Gebäude der Münze Berlin zeigt. Das Stück setzt die 2004 begonnene Serie von Jahresmedaille der Münze Berlin fort.

Im Jahr 2006 erwartet die Münze Berlin eine Produktion von 200 Mio. Münzen und 400.000 Medaillen in Reinickendorf. Auch mit neuen Produkten wird experimentiert. Gerade erst wurden mehrere Millionen Token, Medaillen aus geringerwertigen Materialien, mit Fussballmotiven produziert, die ein Hauptsponsor der Fussball-WM seinen Erzeugnissen als Sammelprodukt beigeben will.

Interessierte können sich selbst ein Bild von der neuen Münze machen. Die Ausstellungsräume in der Ollenhauerstrasse 97 sind Montags bis Freitags von 10.00 bis 16.00 und Sonntags von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Ab Februar kann auch die Produktion live erlebt werden. Besucher und Gruppen melden sich bitte unter folgender Emailadresse an: manuela.fuchs@muenze-berlin.de.

Pressemeldung: 4/2006



Bankverbindung: Berliner Bank AG (BLZ 100 200 00), Kontonummer: 4381 722 000



1280 das erste Mal urkundlich erwähnt, ist die Staatliche Münze Berlin der älteste Produktionsbetrieb Berlins. 1701 lässt der Preußenkönig Friedrich I die einst Kurfürstliche Münze als Königliche Münze in Berlin neu erbauen. Seit der Neuordnung des Münzwesens 1750 durch Friedrich II besitzt die Münze Berlin das offizielle Münzzeichen A, eines der ältesten Markenzeichen überhaupt. Über die Jahrhunderte immer an der Spree gelegen, steigert die nun in Preußische Staatsmünze umbenannte Prägeanstalt gegen Ende des 19ten Jahrhunderts ihre Produktion um ein vielfaches. 1990 wird aus dem VEB Münze der DDR die Staatliche Münze Berlin, die 20% der zu prägenden Bundesmünzen der Deutschen D-Mark produziert. Zur Einführung des Euro 2002 prägt die Staatliche Münze Berlin insgesamt 3,4 Milliarden Euros und Cents. Heute beschäftigt die in aller Welt renommierte Berliner Münze rund 90 Mitarbeiter und prägt nach wie vor Euro- und Centmünzen, aber auch wertvolle Sonderprägungen für nationale und internationale Auftraggeber und hochwertige Medallien. Zum Beginn des Jahres 2006 wechselt die Staatliche Münze Berlin ihren Standort und zieht in ein hochmodernes Industriegebäude im Berliner Stadtbezirk Reinickendorf.

Für weitere Information:

Staatliche Münze Berlin
Ollenhauerstr. 97
13403 Berlin
Tel.: 030 29771705
Fax: 030 29771817
she@sabineheyman.de
www.muenze-berlin.de

Pressemeldung: 4/2006



Bankverbindung: Berliner Bank AG (BLZ 100 200 00), Kontonummer: 4381 722 000

